



## REFERAT

|              |   |
|--------------|---|
| Referent/in  | Frau Natalie Theler,<br>Architektin ETH der Dienststelle für Energie und<br>Wasserkraft |
| Thema/Anlass | Taufzeremonie EFH „Sunnaspycher“  |
| Datum        | <b>Samstag, 21. August 2010, ab 13.15 Uhr</b>   |
| Ort          | 3903 Birgisch, Hälftschuggo   |
|              | <i>Es gilt das gesprochene Wort!</i>  |

Sehr geehrte Frau Regierungsrätin Egger-Jenzer,  
Werte Bauherrschaft Herr und Frau Beer,  
Wertes Planungsbüro Sunnaplan, Andy Schnider und Isabelle Dejung,  
Werte Anwesende,

im Namen des Energiedepartements des Kantons Wallis, freut es mich Sie heute  
hier in Birgisch begrüßen zu können.

Als erstes möchte ich die Grussworte von unserem Energieminister, Herrn  
Staatsratspräsident Jean-Michel Cina, überbringen.  
Herr Cina ist am heutigen Anlass leider verhindert, möchte es jedoch nicht  
unterlassen der Bauherrschaft und den Fachplanern zum gelungenen Bauwerk  
zu gratulieren !

Das Einfamilienhaus „Sunnaspycher“ in Birgisch wurde mit dem **MINERGIE-  
Zertifikat VS-608** ausgezeichnet.

Der Kanton Wallis fördert den MINERGIE-Standard schon seit über 10 Jahren  
konsequent. Die Statistik der MINERGIE-Bauten im Kanton lässt sich sehen.  
Haben wir heute doch schon über 900 Bauten, welche nach diesem Standard  
zertifiziert sind.

Der Kanton Wallis hat in Sachen MINERGIE in vieler Hinsicht Pionierarbeit  
geleistet und mit verschiedenen Fördermassnahmen unterstützt. Als einer der  
ersten Kantone haben wir einen Bonus auf die Ausnützungsziffer für MINERGIE-  
Bauten eingeführt. Dieses Beispiel wurde inzwischen von vielen anderen  
Kantonen kopiert.

Seit 1999 hat der Kanton finanzielle Förderungen für MINERGIE zugesichert. Im Neubau konzentrieren wir uns nunmehr auf die Förderung von MINERGIE-P Bauten.

Gemäss einer Studie welche im März 2010 von der Zürcher Kantonalbank publiziert wurde, gehört der Kanton Wallis bei der Umsetzung des MINERGIE-Standards in der Schweiz zu den Spitzenreitern. Nach den Grossagglomerationen Zürich und Bern, ist das Oberwallis eine der Regionen, welche am meisten MINERGIE-Häuser besitzt. Dies freut uns als kantonale Energiefachstelle natürlich sehr.

Da wir im Wallis mit MINERGIE solch gute Erfahrungen gemacht haben, begrüssen wir auch die Idee des „Sunnaspycher“ als Probe-Wohnhaus. Wir hoffen, dass viele Gäste, besonders natürlich viele „Üsserschwyzer“, ins sonnige Wallis kommen und nicht nur die gute Bergluft, sondern gleichzeitig auch das komfortable Wohnen in einem MINERGIE-Haus als Erinnerung mitnehmen.

Wir sind überzeugt, dass wir als Tourismuskanton Wallis, damit nicht nur einen Beitrag zur kantonalen Energiepolitik leisten, sondern auch nächste Generationen von dieser energieeffizienten Bauweise überzeugen.

In diesem Sinne nochmals allen beteiligten Firmen und der Bauherrschaft herzliche Gratulation zum „Sunnaspycher“ !

**Kontakt:**

Kanton Wallis  
Dienststelle für Energie und Wasserkraft  
Natalie Theler, dipl. Arch. ETH  
Avenue du Midi 7  
1950 Sion

Tel. 027 606 31 22  
[www.vs.ch/energie](http://www.vs.ch/energie)  
[natalie.theler@admin.vs.ch](mailto:natalie.theler@admin.vs.ch)